

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 12/07

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Dezember 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355-4868227
Fax 0355-4868144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 12/07

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis:

Print-Version: 6,00 EUR
Excel-Version: 16,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007	5
3. Arbeitslose im Dezember 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im September 2007	13
11. Kurzarbeiter im September 2003 bis 2007	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Dezember 2007 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im Dezember 2007 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im Dezember 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006

Ab IV. Quartal 2006 werden bei der BA Daten zur Statistik über Kurzarbeit nur noch quartalsweise aufbereitet. Aktuelle Daten zur Kurzarbeit (IV. Quartal 2007) werden voraussichtlich im Februar 2008 zur Verfügung stehen.

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

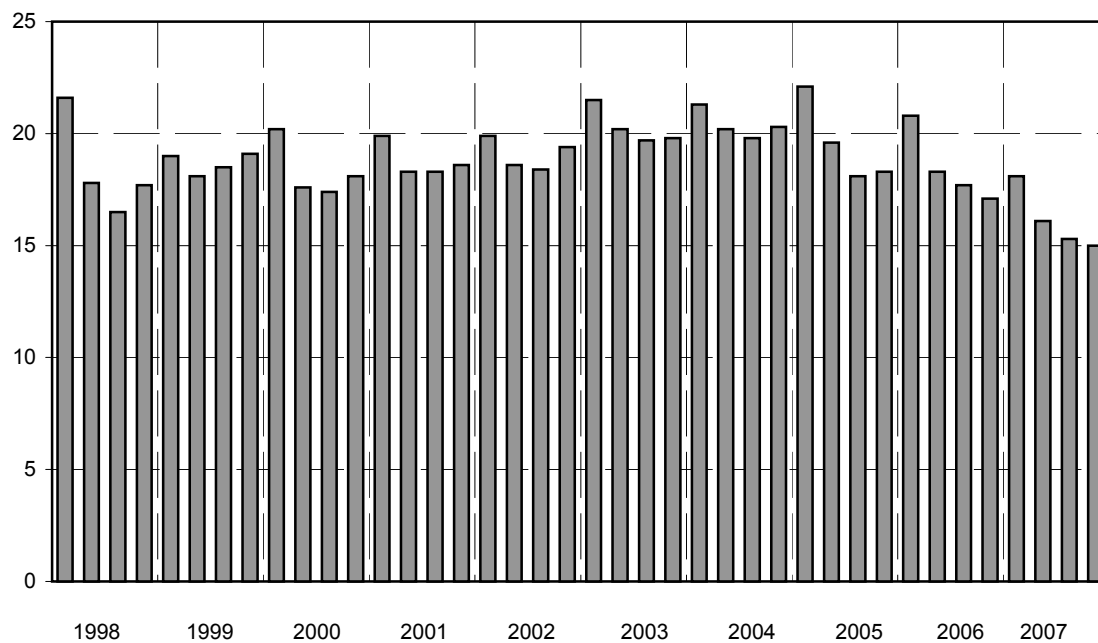
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchseinen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007

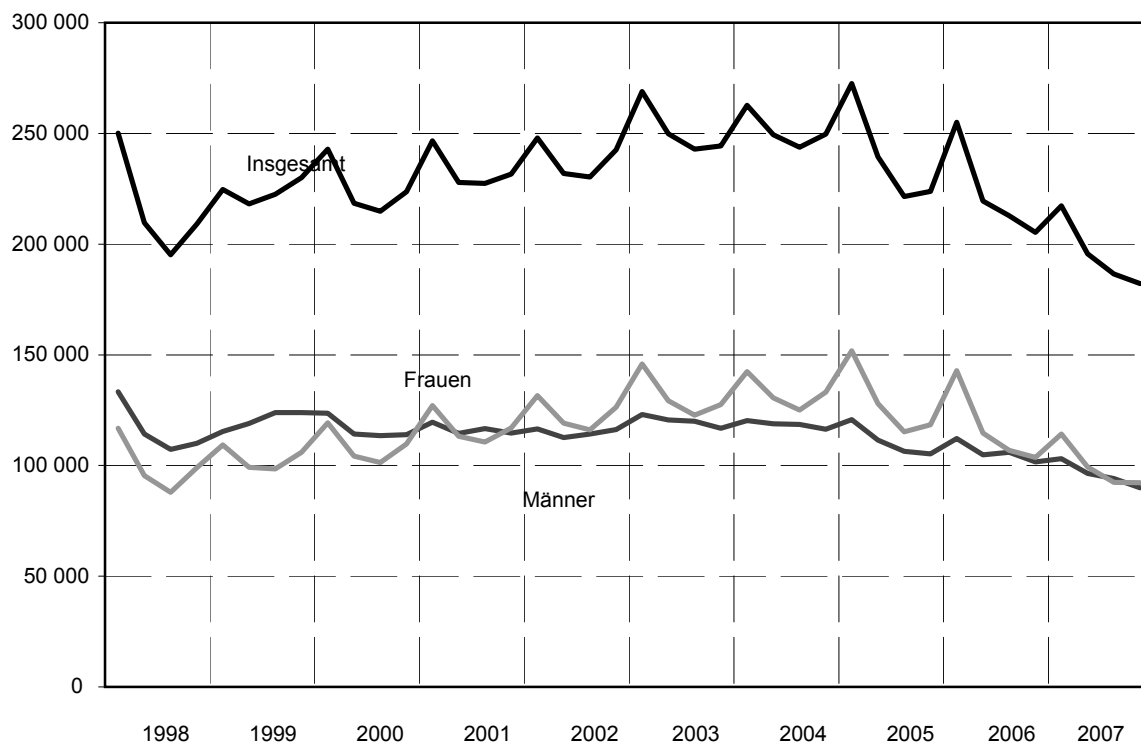
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen

Prozent



Arbeitslose

Anzahl



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007

Merkmal	2007			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Dezember	November	Oktober	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	182 142	178 531	180 787	- 23 237	- 11,3
und zwar					
Frauen	89 964	...	91 535	- 11 699	- 11,5
Männer	92 178	...	89 252	- 11 532	- 11,1
Jugendliche unter 20 Jahren	2 964	3 142	3 585	- 929	- 23,9
Jüngere unter 25 Jahren	20 015	20 052	21 222	- 4 255	- 17,5
55 Jahre und älter	23 939	24 088	24 282	- 2 994	- 11,1
Ausländer	5 088	4 872	5 116	- 152	- 2,9
Arbeitslose insgesamt	182 142	178 531	180 787	- 23 237	- 11,3
Cottbus	46 018	44 708	44 974	- 6 273	- 12,0
Eberswalde	27 284	26 928	27 072	- 2 092	- 7,1
Frankfurt (Oder)	31 715	30 890	31 731	- 4 180	- 11,6
Neuruppin	40 892	40 020	40 267	- 3 972	- 8,9
Potsdam	36 233	35 985	36 743	- 6 720	- 15,6
Arbeitslose Frauen	89 964	...	91 535	- 11 699	- 11,5
Cottbus	23 926	23 794	24 039	- 3 191	- 11,8
Eberswalde	13 694	13 742	13 827	- 941	- 6,4
Frankfurt (Oder)	15 048	...	15 562	- 2 098	- 12,2
Neuruppin	20 481	20 457	20 673	- 1 975	- 8,8
Potsdam	16 815	16 966	17 434	- 3 494	- 17,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,5	13,2	13,4	- 1,9	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,0	14,7	14,9	- 2,1	x
Frauen	15,0	...	15,3	- 2,2	x
Männer	14,9	...	14,4	- 2,1	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,4	6,7	7,7	- 1,2	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,0	13,0	13,8	- 2,5	x
Ausländer	31,8	30,4	32,0	- 6,8	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3. Arbeitslose im Dezember 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	46 018	+ 1 310	+ 2,9	- 6 273	- 12,0
Eberswalde	27 284	+ 356	+ 1,3	- 2 092	- 7,1
Frankfurt (Oder)	31 715	+ 825	+ 2,7	- 4 180	- 11,6
Neuruppin	40 892	+ 872	+ 2,2	- 3 972	- 8,9
Potsdam	36 233	+ 248	+ 0,7	- 6 720	- 15,6
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6 438	- 199	- 3,0	- 379	- 5,6
Cottbus	8 057	+ 39	+ 0,5	- 1 644	- 16,9
Frankfurt (Oder)	4 873	+ 112	+ 2,4	- 553	- 10,2
Potsdam	6 734	+ 92	+ 1,4	- 1 252	- 15,7
Landkreise					
Barnim	12 738	+ 244	+ 2,0	- 709	- 5,3
Dahme-Spreewald	7 646	+ 189	+ 2,5	- 1 996	- 20,4
Elbe-Elster	11 649	+ 362	+ 3,2	- 559	- 4,6
Havelland	10 069	+ 209	+ 2,1	- 1 076	- 9,7
Märkisch-Oderland	13 554	+ 445	+ 3,4	- 1 832	- 11,9
Oberhavel	14 045	+ 78	+ 0,6	- 843	- 5,7
Oberspreewald-Lausitz	12 551	+ 371	+ 3,0	- 1 615	- 11,4
Oder-Spree	13 288	+ 268	+ 2,1	- 1 795	- 11,9
Ostprignitz-Ruppin	9 458	+ 3	+ 0,0	- 957	- 9,2
Potsdam-Mittelmark	9 566	+ 155	+ 1,6	- 1 591	- 14,3
Prignitz	7 320	+ 582	+ 8,6	- 1 096	- 13,0
Spree-Neiße	10 631	+ 303	+ 2,9	- 1 716	- 13,9
Teltow-Fläming	8 979	+ 246	+ 2,8	- 2 241	- 20,0
Uckermark	14 546	+ 112	+ 0,8	- 1 383	- 8,7
Land Brandenburg	182 142	+ 3 611	+ 2,0	- 23 237	- 11,3

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	182 142	205 379	178 531	+ 2,0	- 11,3
und zwar					
Frauen	89 964	101 663	...	...	- 11,5
Männer	92 178	103 710	...	...	- 11,1
Jugendliche unter 20 Jahren	2 964	3 893	3 142	- 5,7	- 23,9
Jüngere unter 25 Jahren	20 015	24 270	20 052	- 0,2	- 17,5
55 Jahre und älter	23 939	26 933	24 088	- 0,6	- 11,1
Ausländer	5 088	5 240	4 872	+ 4,4	- 2,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,5	15,4	13,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,0	17,1	14,7	x	x
Frauen	15,0	17,2	...	x	x
Männer	14,9	17,0	...	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,4	7,6	6,7	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,0	15,5	13,0	x	x
Ausländer	31,8	38,6	30,4	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	46 018	52 291	44 708	+ 2,9	- 12,0
und zwar					
Frauen	23 926	27 117	23 794	+ 0,6	- 11,8
Männer	22 092	25 174	20 914	+ 5,6	- 12,2
Jugendliche unter 20 Jahren	551	817	635	- 13,2	- 32,6
Jüngere unter 25 Jahren	4 600	5 710	4 670	- 1,5	- 19,4
55 Jahre und älter	6 763	7 490	6 798	- 0,5	- 9,7
Ausländer	997	1 124	943	+ 5,7	- 11,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,0	18,3	15,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,8	20,2	17,3	x	x
Frauen	19,0	21,6	18,9	x	x
Männer	16,6	18,9	15,7	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	7,0	6,1	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,5	16,4	13,7	x	x
Ausländer	34,0	36,9	32,1	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	27 284	29 376	26 928	+ 1,3	- 7,1
und zwar					
Frauen	13 694	14 635	13 742	- 0,3	- 6,4
Männer	13 590	14 741	13 186	+ 3,1	- 7,8
Jugendliche unter 20 Jahren	435	585	486	- 10,5	- 25,6
Jüngere unter 25 Jahren	3 056	3 574	3 151	- 3,0	- 14,5
55 Jahre und älter	3 616	3 963	3 608	+ 0,2	- 8,8
Ausländer	586	607	576	+ 1,7	- 3,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,6	18,1	16,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,3	20,1	18,1	x	x
Frauen	18,6	20,4	18,7	x	x
Männer	18,0	19,8	17,4	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,4	9,3	8,3	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	16,3	19,0	16,8	x	x
Ausländer	42,9	47,9	42,2	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	31 715	35 895	30 890	+ 2,7	- 11,6
und zwar					
Frauen	15 048	17 146	...	...	- 12,2
Männer	16 667	18 749	...	...	- 11,1
Jugendliche unter 20 Jahren	569	773	579	- 1,7	- 26,4
Jüngere unter 25 Jahren	3 630	4 371	3 636	- 0,2	- 17,0
55 Jahre und älter	3 839	4 454	3 862	- 0,6	- 13,8
Ausländer	1 179	1 070	1 026	+ 14,9	+ 10,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,4	15,4	13,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,8	17,1	14,4	x	x
Frauen	14,2	16,5	...	x	x
Männer	15,4	17,7	...	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,0	8,7	7,1	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	13,5	16,1	13,5	x	x
Ausländer	43,9	49,6	38,2	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	40 892	44 864	40 020	+ 2,2	- 8,9
und zwar					
Frauen	20 481	22 456	20 457	+ 0,1	- 8,8
Männer	20 411	22 402	19 563	+ 4,3	- 8,9
Jugendliche unter 20 Jahren	727	897	721	+ 0,8	- 19,0
Jüngere unter 25 Jahren	4 620	5 559	4 371	+ 5,7	- 16,9
55 Jahre und älter	5 379	5 810	5 379	+ 0,0	- 7,4
Ausländer	698	728	696	+ 0,3	- 4,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,2	15,7	13,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,7	17,5	15,4	x	x
Frauen	16,0	17,9	16,0	x	x
Männer	15,4	17,2	14,8	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,2	8,1	7,1	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,1	16,9	13,3	x	x
Ausländer	29,5	32,1	29,4	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	36 233	42 953	35 985	+ 0,7	- 15,6
und zwar					
Frauen	16 815	20 309	16 966	- 0,9	- 17,2
Männer	19 418	22 644	19 019	+ 2,1	- 14,2
Jugendliche unter 20 Jahren	682	821	721	- 5,4	- 16,9
Jüngere unter 25 Jahren	4 109	5 056	4 224	- 2,7	- 18,7
55 Jahre und älter	4 342	5 216	4 441	- 2,2	- 16,8
Ausländer	1 628	1 711	1 631	- 0,2	- 4,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	9,7	11,7	9,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	10,8	13,1	10,8	x	x
Frauen	10,2	12,5	10,3	x	x
Männer	11,5	13,7	11,3	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,6	6,1	6,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	9,8	11,7	10,1	x	x
Ausländer	24,5	35,4	24,5	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

10. Kurzarbeiter im September 2007

Merkmal Arbeitsagentur	September 2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	- 308	- 22,2
davon			
Männer	798	- 99	- 11,0
Frauen	284	- 209	- 42,4
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	287	- 57	- 16,6
über 25 bis 50 %	267	- 13	- 4,6
über 50 bis 75 %	171	+ 54	+ 46,2
über 75 bis 100 %	357	- 292	- 45,0
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	- 308	- 22,2
Cottbus	334	- 457	- 57,8
Eberswalde	78	- 49	- 38,6
Frankfurt (Oder)	150	+ 33	+ 28,2
Neuruppin	351	+ 158	+ 81,9
Potsdam	169	+ 7	+ 4,3
davon			
Männer	798	- 99	- 11,0
Cottbus	235	- 266	- 53,1
Eberswalde	66	- 26	- 28,3
Frankfurt (Oder)	99	+ 21	+ 26,9
Neuruppin	251	+ 108	+ 75,5
Potsdam	147	+ 64	+ 77,1
Frauen	284	- 209	- 42,4
Cottbus	99	- 191	- 65,9
Eberswalde	12	- 23	- 65,7
Frankfurt (Oder)	51	+ 12	+ 30,8
Neuruppin	100	+ 50	+ 100,0
Potsdam	22	- 57	- 72,2
Betriebe mit Kurzarbeitern	157	- 7	- 4,3

11. Kurzarbeiter im September 2003 bis 2007

Merkmal	September				
	2007	2006	2005	2004	2003
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	1 390	2 628	3 505	5 152
davon					
Männer	798	897	1 877	2 683	3 701
Frauen	284	493	751	822	1 451
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	287	344	727	846	1 486
über 25 bis 50 %	267	280	965	931	1 294
über 50 bis 75 %	171	117	410	455	962
über 75 bis 100 %	357	649	526	1 273	1 410
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	1 390	2 628	3 505	5 152
Cottbus	334	791	988	1 004	1 510
Eberswalde	78	127	474	284	571
Frankfurt (Oder)	150	117	339	277	805
Neuruppin	351	193	491	1 317	824
Potsdam	169	162	336	623	1 442
davon					
Männer	798	897	1 877	2 683	3 701
Cottbus	235	501	771	778	1 051
Eberswalde	66	92	350	227	327
Frankfurt (Oder)	99	78	240	203	544
Neuruppin	251	143	343	995	650
Potsdam	147	83	173	480	1 129
Frauen	284	493	751	822	1 451
Cottbus	99	290	217	226	459
Eberswalde	12	35	124	57	244
Frankfurt (Oder)	51	39	99	74	261
Neuruppin	100	50	148	322	174
Potsdam	22	79	163	143	313
Betriebe mit Kurzarbeitern	157	164	294	372	404

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Dezember 2007 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	6 066	1 007	477	796	1 110	2 676
Zugang seit Jahresbeginn	98 037	19 122	9 178	16 537	16 229	36 971
Bestand am Monatsende	12 304	1 699	1 227	1 080	1 967	6 331
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	4 947	1 273	604	740	717	1 613
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	3 259	807	157	1 235	380	680
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	138	76	8	13	–	41
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen ¹⁾						
Eintritte ²⁾	7 126	1 861	1 272	925	1 577	1 491
Bestand	193	20	104	.	5	64
Austritte ²⁾	6 875	1 786	1 167	924	1 572	1 426
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	1 794	533	397	232	303	329

1) Daten vom Berichtsmonat August 2007

2) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2004

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im Dezember 2007 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	6 438	2 999	3 439	264	89
2	Cottbus	8 057	3 887	4 170	407	116
3	Frankfurt (Oder)	4 873	2 275	2 598	297	57
4	Potsdam	6 734	2 908	3 826	640	126
	Landkreise					
5	Barnim	12 738	6 052	6 686	399	196
6	Dahme-Spreewald	7 646	3 739	3 907	289	99
7	Elbe-Elster	11 649	6 350	5 299	158	139
8	Havelland	10 069	5 065	5 004	231	159
9	Märkisch-Oderland	13 554	6 308	7 246	274	218
10	Oberhavel	14 045	6 747	7 298	300	264
11	Oberspreewald-Lausitz	12 551	6 627	5 924	195	141
12	Oder-Spree	13 288	6 465	6 823	608	294
13	Ostprignitz-Ruppin	9 458	4 793	4 665	90	192
14	Potsdam-Mittelmark	9 566	4 474	5 092	248	187
15	Prignitz	7 320	3 876	3 444	77	112
16	Spree-Neiße	10 631	5 451	5 180	181	112
17	Teltow-Fläming	8 979	4 306	4 673	243	224
18	Uckermark	14 546	7 642	6 904	187	239
19	Land Brandenburg	182 142	89 964	92 178	5 088	2 964

^{*)} Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
694	701	16,7	18,6	17,8	19,4	1
1 030	1 125	14,3	15,9	15,3	16,5	2
486	518	14,3	15,8	14,6	17,1	3
737	668	8,4	9,4	7,9	10,9	4
1 498	1 636	13,5	15,0	14,3	15,8	5
766	998	9,0	10,1	10,0	10,1	6
1 080	1 536	18,4	20,5	23,5	17,8	7
852	1 326	12,3	13,7	14,0	13,4	8
1 458	1 594	13,1	14,5	13,6	15,5	9
1 788	1 931	13,3	14,6	14,2	15,1	10
1 063	2 024	18,4	20,5	22,7	18,5	11
1 686	1 727	13,4	14,7	14,5	14,8	12
1 151	1 211	17,1	18,8	19,4	18,2	13
1 099	1 359	8,7	9,7	9,2	10,2	14
829	911	16,2	18,0	19,9	16,3	15
1 081	1 645	14,9	16,4	17,1	15,7	16
1 159	1 049	10,2	11,4	11,3	11,5	17
1 558	1 980	20,7	22,6	24,6	20,8	18
20 015	23 939	13,5	15,0	15,0	14,9	19

14. Arbeitslose im Dezember 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 438	1 258	668	590	5 180	2 331	2 849
Cottbus	8 057	2 292	1 189	1 103	5 765	2 698	3 067
Frankfurt (Oder)	4 873	1 039	515	524	3 834	1 760	2 074
Potsdam	6 734	1 801	846	955	4 933	2 062	2 871
Landkreise							
Barnim	12 738	3 670	1 906	1 764	9 068	4 146	4 922
Dahme-Spreewald	7 646	2 705	1 447	1 258	4 941	2 292	2 649
Elbe-Elster	11 649	3 997	2 531	1 466	7 652	3 819	3 833
Havelland	10 069	3 440	1 859	1 581	6 629	3 206	3 423
Märkisch-Oderland	13 554	3 963	1 947	2 016	9 591	4 361	5 230
Oberhavel	14 045	4 506	2 399	2 107	9 539	4 348	5 191
Oberspreewald-Lausitz	12 551	4 174	2 595	1 579	8 377	4 032	4 345
Oder-Spree	13 288	3 811	2 067	1 744	9 477	4 398	5 079
Ostprignitz-Ruppin	9 458	2 733	1 556	1 177	6 725	3 237	3 488
Potsdam-Mittelmark	9 566	3 147	1 619	1 528	6 419	2 855	3 564
Prignitz	7 320	2 266	1 308	958	5 054	2 568	2 486
Spree-Neiße	10 631	4 075	2 248	1 827	6 556	3 203	3 353
Teltow-Fläming	8 979	2 798	1 445	1 353	6 181	2 861	3 320
Uckermark	14 546	4 020	2 321	1 699	10 526	5 321	5 205
Land Brandenburg	182 142	55 695	30 466	25 229	126 447	59 498	66 949

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2007 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	237 320	- 62 014	- 20,7	98 355	138 965	4,3	4,8
Bayern	301 060	- 85 618	- 22,1	138 440	162 620	4,6	5,2
Berlin	238 344	- 31 155	- 11,6	42 502	195 842	14,2	16,3
Brandenburg	182 142	- 23 237	- 11,3	55 695	126 447	13,5	15,0
Bremen	38 076	- 5 120	- 11,9	6 282	31 794	11,8	12,9
Hamburg	74 103	- 12 653	- 14,6	16 525	57 578	8,3	9,5
Hessen	209 724	- 42 313	- 16,8	60 462	149 262	6,7	7,6
Mecklenburg-Vorpommern	133 791	- 21 299	- 13,7	40 312	93 479	15,1	16,6
Niedersachsen	323 820	- 54 902	- 14,5	97 879	225 941	8,1	9,1
Nordrhein-Westfalen	776 026	- 132 090	- 14,5	196 184	579 842	8,6	9,6
Rheinland-Pfalz	120 677	- 24 644	- 17,0	45 128	75 549	5,9	6,6
Saarland	39 362	- 4 438	- 10,1	10 581	28 781	7,8	8,5
Sachsen	294 381	- 41 811	- 12,4	94 970	199 411	13,4	14,9
Sachsen-Anhalt	184 558	- 19 881	- 9,7	52 455	132 103	14,6	15,9
Schleswig-Holstein	110 361	- 16 134	- 12,8	33 873	76 488	7,8	8,8
Thüringen	142 626	- 24 389	- 14,6	49 612	93 014	11,8	12,9
Bundesrepublik Deutschland	3 406 371	- 601 698	- 15,0	1 039 255	2 367 116	8,1	9,1
Bundesgebiet Ost	1 175 842	- 161 772	- 12,1	335 546	840 296	13,7	15,2
Bundesgebiet West	2 230 529	- 439 926	- 16,5	703 709	1 526 820	6,7	7,5

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.